

PEICKWITZER TEICHE

Elsterniederung und westliche Oberlausitzer Heide

NABU Senftenberg

Status:

Naturschutzgebiet
im Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Größe des Gesamtgebiets:

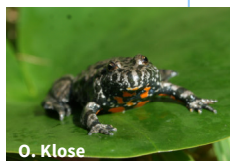
146 ha

NABU-Flächenbesitz:

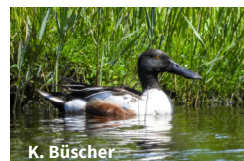
49,61 ha

Ansprechpartner

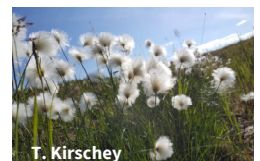
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



O. Klose



K. Büscher



T. Kirsche

Das Naturschutzgebiet Peickwitzer Teiche bietet aufgrund seiner Strukturvielfalt seltenen Arten wie der Rotbauchunke, Löffelente, und Wollgras einen wertvollen Lebensraum.

Kurzbeschreibung

Das Naturschutzgebiet „Peickwitzer Teiche“ liegt im Lausitzer Urstromtal an der Südgrenze Brandenburgs. Die Teiche sind umgeben von älteren Kiefernforsten und Mischwäldern und durch schmale Gräben miteinander verbunden.

Die Peickwitzer Teiche werden erstmals Ende des 17. Jahrhunderts erwähnt. Ihre Wasserführung war von Zuflüssen aus anderen Teichen sowie vom Niederschlag abhängig, weshalb sie in der historischen Teichwirtschaft als „Himmelsteiche“ beschrieben wurden.

Heute sind die Teiche teilweise ausgetrocknet oder mit dichtem Schilf bewachsen und haben eine besondere Bedeutung für seltene Pflanzengesellschaften nasser Standorte, wie zum Beispiel Zwergbinsenrasen und Zwiebelbinsenrasen. In den Torfstichen, Moorgehölzen und Feuchtwiesen sind viele stark gefährdete Pflanzen zu finden, wie beispielsweise das weiß blühende Wollgras.

Durch die hohe Struktur- und Biotopvielfalt lebt eine artenreiche Tierwelt im Naturschutzgebiet. Hervorzuheben ist der Kranich, der im Gebiet brütet. Die Vorkommen von gefährdeten Entenarten wie Löffelente und Krickente sind von besonderer regionaler Bedeutung. Insgesamt wurden im Gebiet über Hundert Vogelarten beobachtet. Einen hohen Wert hat das Gebiet auch für eine Vielzahl an Amphibien und Reptilien wie Rotbauchunke, Moorfrosch, Ringelnatter und Kreuzotter.

Schützenswerte Lebensräume

- Nährstoffarme und natürliche nährstoffreiche Standgewässer
- Buchen-, und Birken-Moorwald
- Röhrichte
- binsen- und seggenreiche Nasswiesen

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Kranich, Löffelente, Schellente. **Amphibien:** Rotbauchunke. **Pflanzen:** Rosmarinheide, Wiesen-Wachtelweizen, Wollgras

Lage und Schutzstatus der Peickwitzer Teiche

Die Peickwitzer Teiche liegen zwischen Hosena und Schwarzbach im Süden des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Sie umfassen den Altteich, den Sandteich, den Großen und Kleinen Mattuschketeich, den Herrgottsteich und den Torfstich in den Wolschenwiesen.



Das Naturschutzgebiet „Peickwitzer Teiche“

Die Peickwitzer Teiche wurden 1997 einstweilig unter Schutz gestellt und am 15.12.2009 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Sie sind Bestandteil von „Natura 2000“, einem europaweiten Schutzgebietsnetz.

Peickwitzer Teiche

Elsterniederung und westliche Oberlausitzer Heide

NABU Flächenbesitz und Naturschutzziele

Im Sommer 2004 verhandelte die NABU-Stiftung mit der bundeseigenen Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG um den Erwerb von Flurstücken aus dem Bestand der ehemals volkseigenen Flächen der DDR. Mit Kaufvertrag vom 17.12.2004 wurden rund 46 Hektar der Peickwitzer Teiche an die NABU-Stiftung übertragen.

Im Naturschutzgebiet übernahm die NABU-Stiftung vorwiegend Flächen in den aufgelassenen Teichen mit ausgedehnten Röhrichtern sowie Flächen mit natürlichen Waldgesellschaften, darunter Erlen-Eschenwälder auf feuchteren und Stieleichen-Hainbuchenwälder auf trockeneren Standorten. Diese bereits naturnahen Wälder bleiben ganz der natürlichen Entwicklung überlassen. Durch den Verzicht auf Pflege und Nutzung sollen sich die Naturwälder von morgen entwickeln. Sie bieten eine Lebensstätte für die Tiere und Pflanzen, die in den fast vollständig intensiv genutzten Wirtschaftswäldern unserer Kulturlandschaft stark gefährdet sind.

Teilflächen der NABU-Stiftung sind mit monotonen Kiefernforsten bestockt. Die NABU-Stiftung beschleunigt hier den Wandel hin zu einem naturnahen Laubmischwald durch ökologischen Waldumbau.



Idyllischer Blick auf die Ufervegetation der Peickwitzer Teiche.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha Waldumbau: 32,81 ha Prozessschutz: 16,80 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0 ha

Weitere Informationen

Euro-Nr. / Gebiets-ID DE-4549-303/ DE-4549-503

Schutzanordnung Die Peickwitzer Teiche wurden mit Inkrafttreten der Verordnung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg vom 15.12.2009 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Weitere Informationen zu Arten und Biotopschutz Schutzwürdigkeitsgutachten des NSG Peickwitzer Teiche (Land Brandenburg)

Links

- Verordnung über das Naturschutzgebiet "Peickwitzer Teiche" zu finden beim Ministerium für Justiz des Land Brandenburgs: <http://bravors.brandenburg.de>
- Infos über den NABU in Brandenburg gibt es unter www.NABU-Brandenburg.de
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenpark 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.Naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.